Through Space and Time

God's Fallen Angel / Satoru X Yashiro

Von Sweet_Sakura0307

Prolog: Der Sündenfall

Gott im Himmel hat nicht nur Adam und Eva das Leben geschenkt, sondern auch allen Engeln, die mit ihm Paradies leben. Viele behaupten, dass Eltern alle ihre Kinder gleich lieben, doch das stimmt nicht. Auch Gott hat unter seinen Engeln Lieblinge.

Und wie in allen Familien gibt es auch in Gottes Engelsfamilie schwarze Schafe. Engel, die einen eigenen Willen fernab von den Geboten des Vaters entwickeln. Luzifer ist wohl der bekannteste von ihnen. Gott verstieß ihn aus dem Paradies - es sollte allen anderen Engeln eine Lehre und eine Warnung sein. Nichtsdestotrotz gab es aber erneut einen schwarzen Engel, der eine Sünde begehen sollte.

Es geschah kurz nachdem Gott Adam und Eva auf die Erde verbannt hatte, da entpuppte sich einer der Engel immer mehr zu einem Alleingänger und Außenseiter. Er verließ Gottes Pfad und verliebte sich in einen anderen Engel. Aber es war nicht irgendein Engel - es war Gottes Liebling, der Engel mit dem reinsten Herzen und den weißesten Flügeln.

Doch der schwarze Engel verführte Gottes Liebling so sehr, dass auch dieser reine, weiße Engel sich in ihn verliebte und langsam aber sicher vom Weg des Herren abkam. Schließlich kam es dazu, dass Gott die beiden - genau wie Adam und Eva - aus dem Paradies verstieß. Gefangen in einem menschlichen Körper, beraubte er sie ihrer Unsterblichkeit, sodass sie bis an ihr Lebensende ein menschliches Dasein fristen mussten. So sollten sie auf ewig gestraft werden und nie wieder Eintritt in sein Reich erhalten.

Doch Gott hatte den beiden noch mehr Strafen auferlegt. Damit die Liebe der beiden immer eine Sünde bleiben sollte, ließ er sie immer in versetzten Zeitabständen wieder geboren werden. Der schwarze Engel würde dann immer schon ein Erwachsener Mensch sein, während der andere noch ein unschuldiges Kind war. So würden die beiden nie zueinander finden können. Das sündhafte Schicksal würde sich bis in die Ewigkeit wiederholen, wenn sie weiter einander begehren würden.

Und Gott legte dem schwarzen Engel noch eine weitere Strafe auf: als Einziger der beiden sollte er sich auch in seinen unzähligen Wiedergeburten als Mensch immer und immer wieder an seine früheren Sünden erinnern können. Nie sollte er dem

Bewusstsein seiner Schade entkommen können. Dem Anderen schenkte er die Glückseligkeit des Vergessens und des Neubeginns.

Der schwarze Engel jedoch war in jedem seiner wieder geborenen Leben rastlos, wartete darauf, dass sein Liebster das Licht der Welt erblicken und auf den Moment der Begegnung, nur um dann zu realisieren, dass sie nie zusammen kommen könnten. Und immer, wenn das Kind zum Erwachsenen herangereift sein würde, hätte er das beste Alter schon überschritten. Ihre Wege würden sich nie kreuzen.

Doch nichts desto trotz liebte Gott immer noch beide seiner Kinder und machte beiden ein besonderes Geschenk - die Gabe des Rerun.